

„AN DER KUL IST DEUTSCH COOL” – IV EDYCJA 2016/2017
ZNAJOMOŚĆ STRUKTUR LEKSYKALNO-GRAMATYCZNYCH

Imię i nazwisko:

Punkty:...../40

Ergänzen Sie die Lücken sinngemäß.

Meine beste Freundin	
Unsere Freundschaft begann in (1)_____ 6. Klasse. Ich	(1)_____
war Streberin, immer gut (2)_____, saß ganz vorn und	(2)_____
schrieb (3)_____ Noten. Sandra war eine	(3)_____
(4)_____ schlechtesten Schülerinnen, saß hinten und	(4)_____
(5)_____ nie im Unterricht auf. (6)_____	(5)_____
Tages bat mich die Lehrerin, Sandra bei den Hausaufgaben	(6)_____
(7)_____ helfen. Sie musste sich auch	(7)_____
(8)_____ vorn umsetzen und landete	(8)_____
(9)_____ mir. Im Unterricht schwätzte sie	(9)_____
ununterbrochen. Da ich Gespräche mit ihr (10)_____	(10)_____
wollte, begann sie mir kleine Zettel zu (11)_____. Mit	(11)_____
(12)_____ Zettel verstanden wir uns besser. Wir hatten	(12)_____
den (13)_____ Sinn für Humor, liebten James-Bond-	(13)_____
Filme mit Pierce Brosnan und (14)_____ stundenlang am	(14)_____
Telefon. Wir führten gemeinsam Tagebuch, in (15)_____	(15)_____
wir alles schrieben: vom neuesten Klatsch und (16)_____	(16)_____
über den Zoff (17)_____ den Eltern bis hin zur	(17)_____
heimlichen Liebe. (18)_____ ich nach einem Autounfall	(18)_____
zwei Monate im Bett lag, besuchte sie mich fast	(19)_____
(19)_____ Tag. In der 7. Klasse (20)_____	(20)_____
Sandra sitzen, aber unsere Freundschaft endete nicht. Wir hielten	(21)_____
wirklich (21)_____. Wir trafen (22)_____	(22)_____
nach der Schule und am Wochenende, (23)_____ Rad,	(23)_____
gingen ins Kino oder redeten stundenlang über Gott und die	(24)_____
(24)_____. Auch die Ferien (25)_____ wir	(25)_____
gemeinsam. Im Sommer fuhren wir (26)_____ die	(26)_____
Nordsee. Ich erinnere (27)_____ noch daran, wie wir faul	(27)_____

(28)_____ der Sonne (29)_____ Strand	(28)_____
lagen und (30)_____ Meer badeten. Im Winter fuhren wir	(29)_____
in die Alpen zum (31)_____. Die	(30)_____
(32)_____ Tage waren wir (33)_____ der	(31)_____
Piste. Erst nachdem ich angefangen (34)_____, Medizin	(32)_____
in Hamburg zu studieren, entfernten wir uns (35)_____.	(33)_____
Sie machte eine Ausbildung zur Krankenschwester,	(34)_____
(36)_____ heiratete sie und (37)_____ ihr	(35)_____
erstes Kind. Jetzt sind wir nicht (38)_____ so eng	(36)_____
befreundet wie früher, aber wir telefonieren (39)_____	(37)_____
und zu und ich besuche sie, wenn ich nach Leipzig komme. Ich hoffe,	(38)_____
dass wir Freundinnen bleiben, (40)_____ wir weit weg	(39)_____
voneinander entfernt wohnen.	(40)_____

Klucz

Każda logiczna/poprawna odpowiedź poza kluczem jest punktowana jak odpowiedź z klucza. Za błąd ortograficzny/gramatyczny odejmujemy 0,5 pkt.

Meine beste Freundin

Unsere Freundschaft begann in der 6. Klasse. Ich war Streberin, immer gut vorbereitet, saß ganz vorn und schrieb gute Noten. Sandra war eine der schlechtesten Schülerinnen, saß hinten und passte nie im Unterricht auf. Eines Tages bat mich die Lehrerin, Sandra bei den Hausaufgaben zu helfen. Sie musste sich auch nach vorn umsetzen und landete neben mir. Im Unterricht schwätzte sie ununterbrochen. Da ich Gespräche mit ihr vermeiden wollte, begann sie mir kleine Zettel zu schreiben. Mit jedem Zettel verstanden wir uns besser. Wir hatten den gleichen Sinn für Humor, liebten James-Bond-Filme mit Pierce Brosnan und hingen stundenlang am Telefon. Wir führten gemeinsam Tagebuch, in das wir alles schrieben: vom neuesten Klatsch und Tratsch über den Zoff mit den Eltern bis hin zur heimlichen Liebe. Als ich nach einem Autounfall zwei Monate im Bett lag, besuchte sie mich fast jeden Tag. In der 7. Klasse blieb Sandra sitzen, aber unsere Freundschaft endete nicht. Wir hielten wirklich zusammen. Wir trafen uns nach der Schule und am Wochenende, fuhren Rad, gingen ins Kino oder redeten stundenlang über Gott und die Welt. Auch die Ferien verbrachten wir gemeinsam. Im Sommer fuhren wir an die Nordsee. Ich erinnere mich noch daran, wie wir faul in der Sonne am Strand lagen und im Meer badeten. Im Winter fuhren wir in die Alpen zum Skilaufen. Die ganzen Tage waren wir auf der Piste. Erst nachdem ich angefangen hatte, Medizin in Hamburg zu studieren, entfernten wir uns voneinander. Sie machte eine Ausbildung zur Krankenschwester, dann heiratete sie und bekam ihr erstes Kind. Jetzt sind wir nicht mehr so eng befreundet wie früher, aber wir telefonieren ab und zu und ich besuche sie, wenn ich nach Leipzig komme. Ich hoffe, dass wir Freundinnen bleiben, obwohl wir weit weg voneinander entfernt wohnen.